Wir entbieten Herrn Professor Dr. Arnold Niederer die besten Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag am 3. Dezember 1974

Autor(en): **Zihler, Leo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **64 (1974)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1004274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wir entbieten Herrn Professor Dr. Arnold Niederer die besten Wünsche zu seinem 60. Geburtstag am 3. Dezember 1974

Wir freuen uns, daß sich anläßlich dieses Anniversariums – der Jubilar selber dürfte insgeheim gehofft haben, man möchte darauf vergessen – Gelegenheit bietet, Arnold Niederer an dieser Stelle im Namen eines weiten Kreises von Volkskundlern und Freunden den Dank zu bekunden für seinen unermüdlichen Einsatz im Interesse der Volkskunde, den Dank insbesondere aber auch für seine stete nicht nur fachliche, sondern auch rein menschliche Hilfsbereitschaft.

Als Arnold Niederer 1964 als Nachfolger von Richard Weiss auf den Lehrstuhl für Volkskunde an der Universität Zürich berufen wurde, war er sich bewußt, ein anspruchsvolles Erbe mit vielfältigen Verpflichtungen anzutreten. Seine Aufgabe wurde ihm keineswegs erleichtert durch die vom Ausland her andrängenden Diskussionen um die Identität des Faches Volkskunde, und die rasch wachsende Zahl der Studenten trug ihrerseits dazu bei, daß sich sein Arbeitspensum ständig mehrte. Die Beanspruchung durch Lehre und Forschung und die Mitarbeit in zahlreichen wissenschaftlichen Gremien und beratenden Kommissionen schien den ihm Nahestehenden wiederholt das einem Einzelnen zumutbare Maß zu übersteigen. Aber Arnold Niederer fand doch immer wieder noch Zeit, sich in neue Stoffgebiete und Problemkreise seines Faches einzuarbeiten und damit seine Vorlesungen und Seminarien zu bereichern. Die Reihe der unter seiner Leitung entstandenen Dissertationen – das thematische Spektrum reicht von Gegenwartsfragen aus der Stadt Zürich bis zu Untersuchungen auf Sardinien – spiegelt deutlich die Vielfalt seiner Interessen und Anregungen. Nur eine beneidenswerte Gesundheit und Arbeitsenergie und vor allem die Bereitschaft, stets wieder persönliche Ansprüche hintanzustellen, machten das bisher Geleistete möglich.

Die Universität Zürich hat Arnold Niederer auf Beginn des Wintersemesters 1974/75 zum Ordinarius ernannt und damit die verdiente Anerkennung für seine zehnjährige erfolgreiche Hochschultätigkeit zum Ausdruck gebracht. – Die neue Stellung bringt vermehrte Verpflichtungen mit sich. Aber wir möchten doch wünschen, daß es der Gattin unseres Jubilars gelingt, auch den Ordinarius ab und zu vom Schreibtisch wegzulocken auf eine Wanderung oder zu ein paar erholsamen Tagen in seinem Haus im Lötschental.

Leo Zihler